



45, avenue Voltaire, BP 9  
01211 Ferney-Voltaire Cedex  
FRANCE  
Tel: +33 4 50 40 64 64  
Fax: +33 4 50 40 73 20  
Web: <http://www.world-psi.org>  
Email: [psi@world-psi.org](mailto:psi@world-psi.org)

**President:**  
Ylva Thörn  
**General Secretary:**  
Hans Engelberts

**Frank Bsirske**  
Vorsitzender  
Ver.di  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10179  
Berlin  
**GERMANY**

Ref: HE/JB/vr/  
Kontakt : Jürgen Buxbaum - Tel: +33 (0)4 50 40 11 51

6 February, 2006

Lieber Frank,

liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Die Internationale der Öffentlichen Dienste verfolgt von Anfang an mit großer Sympathie und Anteilnahme Eure Vorbereitungen für einen Streik zur Verteidigung der Arbeitszeiten und Arbeitsplätze in den deutschen Bundesländern, die jetzt in den Beginn des Streiks mündeten.

Die Strategie der Arbeitgeber, Eure Mitglieder zu unbezahlter längerer Arbeitszeit zu erpressen, basiert wie überall in Europa und der Welt auf dem Argument leerer Kassen, die "leider" die Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen, die Verschlechterung der Dienste für die Bürger, Lohnkürzungen und längeres Arbeiten für die Arbeitnehmer "alternativlos" mache. Aber es sind nicht die Arbeitnehmer, die die öffentlichen Kassen leeren, sondern die Steuergeschenke an Reiche und Unternehmen, es sind Arbeitslosigkeit und Sozialdumping, die Bürger, Länder und Gemeinden arm machen. Eure Antwort während der Tarifverhandlungen, Eure Argumente in der Öffentlichkeit, und letztlich die unumgänglichen Streikmaßnahmen machen klar, dass es eine Alternative gibt, und dass sie den Menschen dient.

Längere Arbeitszeiten werden weitere Menschen arbeitslos machen, und dadurch werden Steuer- und Sozialkassen zweifellos erst recht geleert. Deshalb führt die Strategie der Arbeitgeber in einen Teufelskreis und ist schlecht für die Menschen. Gewisse Medien beleidigen die Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst mit dem Verdacht, zu faul zu sein, 18 Minuten täglich umsonst zu arbeiten und erinnern daran, dass andere ja auch bereits zu diesem Schritt gezwungen gewesen seien. Aber genau darum geht es: Eure Mitglieder im Streik kämpfen dafür, der unseligen Konkurrenz Einhalt zu gebieten, die uns alle in eine Abwärtsspirale zieht.

Euer Kampf dient den Bürgern in Deutschland und den Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Aber er hat auch große Bedeutung darüber hinaus. Eure Niederlage würde die Dammbücke in

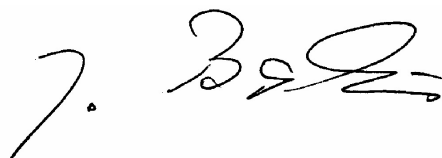
Deutschlands Nachbarländern erleichtern, Euer Erfolg aber sichert Standards über Deutschland hinaus - zum Wohle aller.

Die Internationale der Öffentlichen Dienste wird deshalb jede Bitte Eurerseits um Unterstützung mit Freude positiv beantworten. Wir danken Euch für Eure Entschiedenheit, begleiten Euch in Eurem Kampf und wünschen Euch Standfestigkeit und den besten Erfolg in den Wochen, die vor Euch liegen.

Mit solidarischen Grüßen



Hans Engelberts  
Generalsekretär



Jürgen Buxbaum  
Sekretär für Europa